

Donnerstag, 23. Juni 2011 05:30 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/vg-heidesheim/wackernheim/10872130.htm>

Allgemeine Zeitung

WACKERNHEIM

Tickende Ausstellungsstücke

21.06.2011 - WACKERNHEIM

KERB Bürger präsentieren antike Wanduhren und Chronometer im Rathaus

(chl). Bei der Ausstellung im Rathaus stand alles unter dem Motto „Zeit“. Im Rahmen des Kerbwochenendes wurden antike Wanduhren, Taschenuhren, ein Schiffschronometer und einige Bilder mit Uhrenmotiven präsentiert.

Wie schon im vergangenen Jahr stammten alle Ausstellungsstücke aus dem Privatbesitz von Wackernheimer Bürgern. Vereinsvorsitzende Marianne Kugens organisierte die Ausstellung, die bereits seit 20 Jahren im Rathaus stattfindet. „Es gibt nichts, was wir noch nicht ausgestellt haben“, erzählt die Vereinsvorsitzende, „Puppen, Spielzeug, Werkzeug - da war vieles schon dabei.“ Kugens hat als Vereinsvorsitzende und Gemeinderatsmitglied engen Kontakt zu den Einwohnern und spricht die Menschen gerne direkt an. „Ich gehe von Haus zu Haus und frage die Leute, ob sie etwas für die Ausstellung beitragen können“, erzählt die 75-Jährige. Die älteste Uhr, die präsentiert wurde, kam aus Russland und wurde 1810 im Jugendstil angefertigt.

„Es ist erstaunlich, welche Schätze die Wackernheimer Bürger haben“, fand Besucher Alwin Porth. Er erinnert sich auch gerne an die vergangenen Ausstellungen zurück. „So wertvolle Dinge haben wir nicht, sehen sie uns aber gerne hier an“, ergänzte Ingeborg Porth.

Neben den Uhren gab es auch Bilder von Hobby-Zeichner Norbert Thinnes zu betrachten. Thinnes, eigentlich Linguist, hat sich das Zeichnen über Jahrzehnte autodidaktisch beigebracht. Er gehört dem Künstlerkollektiv „Kontrastraum“ an. Am liebsten malt er Gegenstände, die auf den ersten Blick nicht zusammenpassen. So zeigt ein Bild etwa eine Uhr neben einem Sieb, ein anderes eine Uhr und einen Fleischwolf. „Das gibt Raum für Interpretationen“, erzählte der Zeichner. Für seine Bilder verwendet er Bunt- und Bleistifte. Da die Zeichnungen so realistisch wie möglich aussehen sollen, brauche er für ein Bild manchmal eine Woche mit acht Stunden Arbeitszeit am Tag. „Mich reizen schwierige Motive“, sagte Thinnes.

Neben der Uhrenaussstellung bot die Kerb viel Unterhaltung, vor allem für Familien. Während die Kinder eine Runde auf dem Karussell drehten, konnten die Eltern ein Gläschen Wein genießen. Beliebt waren auch die offenen Gärten.



Die Ausstellung im Rahmen der Kerb stand dieses Jahr unter dem Motto „Zeit“. Die älteste Uhr stammte aus Russland und wurde 1810 angefertigt. Foto: hbz/Katharina Dubno

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main